

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Durch Leiden zum Leben*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



4. Klassen | 4 | Die Passions- und Osterzeit | 1. Set | 1. Seite

Durch Leiden zum Leben – die Passions- und Osterzeit

Von Anneli Kipphahn, Albstadt
Mit Illustrationen von Julia Lorenzmann

Ostern ist neben Weihnachten das wichtigste Fest im Jahreskreis. Viele Handlungen und Symbole, die bei in christlicher Gemeinschaften praktiziert sind, gehen auf das Osterfest zurück. Ebenso beginnen uns in der Passions- und Osterzeit zentrale Bräuche und Traditionen, die wichtige Inhalte des christlichen Glaubens in sich tragen. Aber nur wenige Schüler kennen die genauen Zusammenhänge und die Bedeutung von Ostern.

Begleiten Sie mit Ihren Schülern den 11-jährigen Pauli, der nachträglich über Ostern und Jesus Christus weiß. Die Schüler folgen Pauli, bis er einen neuen Ort in eine Kirche und erfahren, wie er die Osterzeit feiert: erzählt, Mitteln von Blumen, Räben, Ostern, Rätseln, Spielen und Bastelarbeiten vergewaltigen und erklären die Schüler ihr Wissen über die biblischen Hintergründe von Ostern sowie über viele Symbole, die in unserem Umfeld vorkommen.



Das Osterkreuz als Kreuz mit Symbolen

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 5/6 Quelle: 4. Bausätze (Doppelstunden)	Bibel: Auszug aus den Passions- und Ostergeschichten
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">- Die Passionsgeschichte kennen- Die Osterbotschaft verstehen- Verbindungen zwischen der biblischen Botschaft und der eigenen Lebenswirklichkeit herstellen- Osterprozesse ergreifen- Ostern als Fest der Freude und der Gemeinschaft mit Gott und dem Menschen erleben	Methoden: Erläuterung, Rollenspiel, Bilderschichtung Beispiel: Umweggeschichte mit Auszug aus einem Kinderbuch, Bastel- und Spielanleitungen Kreuzpuzzle

© 2016/17 Katholische Religion Mittelstufe

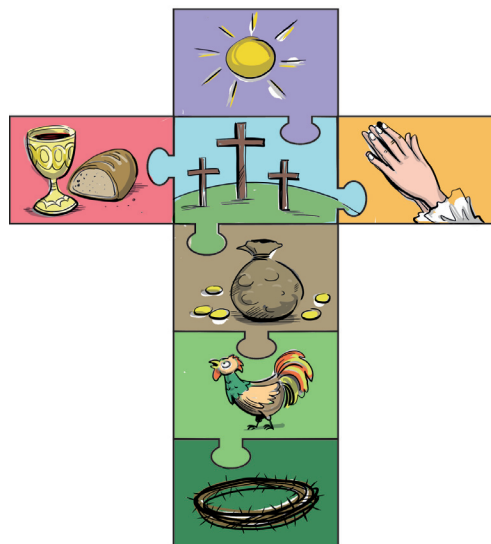
Durch Leiden zum Leben – die Passions- und Osterzeit

Von Anneli Klipphahn, Altensalz

Mit Illustrationen von Julia Lenzmann

Ostern ist neben Weihnachten das wichtigste Fest im Jahreskreis. Viele Handlungen und Symbole, die fest in christlichen Gottesdiensten verankert sind, gehen auf das Ostergeschehen zurück. Ebenso begegnen uns in der Passions- und Osterzeit zahlreiche Bräuche und Traditionen, die wichtige Inhalte des christlichen Glaubens in sich tragen. Aber nur wenige Schüler kennen die genauen Zusammenhänge und die Deutung von Ostern.

Begleiten Sie mit Ihren Schülern den 11-jährigen Paolo, der noch nichts über Ostern und Jesus Christus weiß. Die Schüler folgen Paolo bei seinem ersten Besuch in eine Kirche und erfahren, wie er die Osternachtfeier erlebt. Mithilfe von Bibelstellen, Rätseln, Bildern, Rollenspielen, Spielen und Bastelarbeiten vergegenwärtigen und ergänzen die Schüler ihr Wissen über die biblischen Hintergründe von Ostern sowie über viele Symbole, die in unserem Umfeld vorkommen.



Die Osterbotschaft als Kreuz mit Symbolen

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 5/6

Dauer: 4 Bausteine (6 Doppelstunden)

Kompetenzen:

- Die Passionsgeschichte kennen
- Die Osterbotschaft verstehen
- Verbindungen zwischen der biblischen Botschaft und der eigenen Lebenswirklichkeit herstellen
- Ostersymbole ergründen
- Ostern als Fest der Freude und der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen erleben

Bibel:

Auszüge aus den Passions- und Ostergeschichten

Methoden:

Rätsel • Rollenspiel • Bildbetrachtung

Ihr Plus:

Umweltgeschichte mit Auszug aus einem Kinderbuch • Bastel- und Spielanleitungen
• Kreuzpuzzle

Warum behandeln wir das Thema?

Ostern ist eines unserer wichtigsten Feste, ohne Ostern gäbe es kein Weihnachten und keine christliche Kirche. Leider wissen viele Schülerinnen und Schüler* nur sehr wenig über die biblischen Hintergründe von Passion und Ostern. In Kirchen, auf Friedhöfen, in der Kunst, in Traditionen und Bräuchen begegnen uns immer wieder Symbole und Vergleiche, die auf Ostern und die Auferstehung Jesu hinweisen. Die Kenntnis dieser Symbole bereichert unser Leben und verbindet uns mit Gott und den Menschen, die uns ihr Wissen und ihre Überzeugungen mithilfe von Symbolen weitergegeben haben.

Diese Einheit ist so aufgebaut, dass ihre Inhalte sowohl der Wiederholung als auch der Wissensvermittlung dienen. Damit wird dem unterschiedlichen Wissensstand der Schüler Rechnung getragen. Wichtige Grundlagen werden wiederholt, Zusammenhänge aufgezeigt und der Bezug zum Leben der Schüler hergestellt.

* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was müssen Sie zum Thema wissen?

Die Erzählungen vom Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu gehören zur Kernüberlieferung des Neuen Testaments. Vor allem die vier Evangelien, also die Berichte über das Wirken Jesu Christi, überliefert von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, beschreiben jeweils ausführlich die letzten Tage und Stunden Jesu vor seiner Hinrichtung am Kreuz, die Hinrichtung selbst und die darauffolgende Auferstehung von den Toten.

Der Theologe Martin Kähler hat deshalb das Markusevangelium sogar als eine „Passionsgeschichte mit ausführlicher Einleitung“ bezeichnet. Das ist sicher übertrieben, macht aber deutlich, dass Jesus von Nazareth ohne die Berichte von seinem Leiden, Sterben und Auferstehen nicht richtig verstanden werden kann. Er ist nicht nur der berühmte Wanderprediger, Wunderheiler oder gar Revolutionär, sondern vor allem der von Gott versprochene Retter (Messias) zur Erlösung der Welt.

Auch in den Briefen des Neuen Testaments wird von Paulus unter anderem immer wieder auf die große Bedeutung des Sterbens Jesu am Kreuz und seiner Auferstehung hingewiesen (vgl. Röm 3,22–26; 10,9; 1 Kor 1,18.23; Gal 3,13; 2 Tim 2,8; 1 Petrus 1,3.18–20).

Jesus – der leidende Gerechte

Die Leiden Jesu werden konkret geschildert. Jesus muss den schlimmsten und schimpflichsten Tod der damaligen Zeit, den Foltertod am Kreuz, sterben. Mehrere Stunden lang leidet er furchtbare Qualen. Schließlich ruft er sogar: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Mt 27,46). Jesus wird damit zum Symbol für das Leid dieser Welt. Wie furchtbar Menschen manchmal leiden müssen, er kann das verstehen, denn er hat das Leiden selbst durchmachen müssen. In seinem Leiden kommt er allen Leidenden ganz nahe.

Das Leiden des gerechten Knechtes Gottes finden wir bereits im Alten Testament vorgebildet: so bei Hiob, dem Propheten Jeremia und besonders im Text Jesaja 52,13–53,12.

Jesus – das Opferlamm für die Sünde der Welt

Das Leiden Jesu wird im Neuen Testament in ganz erstaunlicher Weise gedeutet: So schlimm das Leiden auch war, gerade in diesem Leiden kam Gott mit seinem Plan zur Rettung der Menschen zum Ziel. Sein Leiden war gerade nicht die große Katastrophe, sondern durch sein Sterben bringt Jesus sich selbst als Opferlamm dar und stirbt zur Sühne für die Schuld der Menschen aller Zeiten (Lk 24,26; Joh 1,29; 1 Petrus 1,18 f.).

Als er stirbt, zerreißt der Vorhang im Tempel, der normalerweise das Heilige vom Allerheiligsten trennt (Mt 27,51). Das heißt, durch den Tod Jesu ist der Weg frei zu Gott. Jesus stiftet damit einen neuen Bund zwischen Gott und den Menschen (Lk 22,19 f.).

Jesus – der gehorsame Knecht Gottes

Zugleich zeigt sich in Jesu Leiden sein Gehorsam Gott gegenüber. Beim Gebet im Garten Gethsemani wird ihm zunehmend klar, dass er diesen Leidensweg gehen muss. Er betet darum, dass Gott ihm diesen Leidenskelch (= Leidensweg) ersparen soll, aber er fügt zugleich hinzu: „[...] doch nicht wie ich will, sondern wie du willst“ (Mt 26,39.42).

Jesus – der von seinen Jüngern im Stich Gelassene

Die Freunde Jesu, seine Jünger, werden in den Leidensberichten wenig schmeichelhaft gezeichnet: Alle Jünger fliehen, als er verhaftet wird (Mk 14,50). Petrus, der Sprecher der Jünger, wird Jesus dreimal verleugnen und behaupten, dass er Jesus gar nicht kennt (z. B. Lk 22,31–34.54–62). Judas, auch einer von den Zwölfen, wird Jesus an das Verhaftungskommando verraten (Mk 14,10 f.43–46).

Jesus – der Auferstandene

Jesu Tod war nicht das Ende. Alle Evangelisten berichten uns nicht nur von seinem Sterben und seiner Grablegung (z. B. Mt 27,50–61), sondern auch von außergewöhnlichen Erlebnissen am dritten Tag nach seiner Kreuzigung. Frauen, die Jesus einsalben wollen, erschrecken, denn sein Grab ist leer. Engel erscheinen und verkünden ihnen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und sich den Seinen zeigen wird (z. B. Mt 28,1–7; Mk 16,1–8, Lk 24,1–8).

Zunächst ist dies unfassbar, aber als der Auferstandene dann tatsächlich erscheint (z. B. Joh 20,14–16.19–23), wird es ihnen zur Gewissheit: Jesus ist von den Toten auferweckt worden, zu einem ganz neuen Leben. Hier hat Gott etwas ganz Außergewöhnliches getan. Jesus ist durch den Tod hindurch zu neuem Leben gekommen. Und damit ist zugleich der Tod selbst überwunden. Jesus ist der Erstling unter denen, die da schlafen (1 Kor 15,20), sodass wir auch Hoffnung haben für alle, die im Glauben an Jesus entschlafen sind (1 Thess 4,13 f.).

Was ist das Besondere an dieser Einheit?

Die Hintergründe von Ostern mit der Lebenswirklichkeit der Schüler verknüpfen

Die Schüler lernen in einer Umweltgeschichte den 11-jährigen Paolo kennen, der noch nichts über die Hintergründe von Ostern weiß und durch Zufall in eine Osternachtfeier gerät. Dadurch werden sie aus ihrer Lebenswirklichkeit abgeholt und machen sich bewusst, was sie selbst über Ostern wissen bzw. wie sie dieses Fest bisher erlebt haben. Paolo begleitet die Schüler durch die gesamte Einheit. Dadurch werden immer wieder Verknüpfungen zwischen der biblischen Passions- und Ostergeschichte und der Lebenswirklichkeit der Schüler hergestellt.

Motivierung durch spielerische und handlungsorientierte Methoden

Die Schüler ergründen wichtige Passions- und Osterbotschaften mithilfe von Rätseln, Texten, Rollenspielen, Bildern, Symbolen, Spielen, Basteln und durch gemeinsames Feiern.

Auf den Arbeitsblättern finden die Schüler Puzzlezeile mit passenden Symbolen zum jeweiligen Thema, die am Ende zu einem Kreuz zusammengefügt werden. Zum einen wird den Schülern dadurch der Zusammenhang aller Themenkreise dieser Unterrichtseinheit bewusst und das aus Puzzleteilen entstandene Kreuz trägt eine eigene Botschaft in sich.

Vorsicht vor Antisemitismus

Möglicherweise kommt im Unterrichtsverlauf das Gespräch auf die Schuld der Juden am Kreuzestod Jesu. Darauf sollten sie vorbereitet sein. Gehen Sie sensibel vor. Mithilfe der Arbeit an den Texten (z. B. Mt 27,15 ff., Jesu Verurteilung und Verspottung) können die Schüler selbst herausfinden, dass auch die Römer am Tod und am Leiden Jesu mitschuldig waren.

Außerdem wird an vielen Stellen des Entwurfs durch die Vergegenwärtigung immer wieder deutlich gemacht, dass alle Menschen Sünder sind. Besonders wird diese Frage in Baustein 2 aufgegriffen (M 8 ff.) und in Baustein 4 (M 10 ff.).

Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

www.bibleserver.com/

Die Deutsche Bibelgesellschaft bietet einen kostenlosen Bibelserver an. Hier können Sie die Bibeltex-te in verschiedenen Übersetzungen nachlesen, miteinander vergleichen und dadurch besser verstehen. Außerdem finden Sie auf dieser Seite auch Kommentare zu den Texten.

Küstenmacher, Werner Tiki: Chris, die Kerze, und die Geschichte vom Abendmahl: ein fröhliches Buch zur Konfirmation. Calwer Verlag, Stuttgart 2009.



Mit vergnüglichen Comics und Texten werden die Leser an die Hintergründe, die Bedeutung und das Geheimnis des Abendmahles herangeführt.

Die Einheit auf einen Blick

Baustein 1 Paolo lernt Ostern kennen

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p>Ostern in der Kirche</p> <p>Mit der Geschichte vom 11-jährigen Paolo, der zum ersten Mal eine Osterfeier in der Kirche erlebt, und der Beantwortung der Fragen zum Text werden die Schüler auf das Thema eingestimmt.</p> <p>M 1 Paolo erlebt Ostern – alle sind eingeladen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ erfahren, wie in manchen Gemeinden Ostern gefeiert wird ■ Vorwissen um Ostern vergegenwärtigen 	Stifte oder Textmarker
<p>Jesus hat Freunde und Feinde</p> <p>Um die biblischen Texte zu verstehen, benötigen die Schüler Kenntnis von einigen Personengruppen, die zur Zeit Jesu in Palästina lebten. Ein Buchstabenrätsel bringt ihnen verschiedene Gruppen näher und vier Bibelstellen verdeutlichen die Diskrepanz zwischen der Lehre Jesu und anderen jüdischen Gruppen und Personen.</p> <p>M 2 Wer ist es? – Menschengruppen zur Zeit Jesu</p> <p>M 3 Gegner Jesu – die Gründe für ihre Feindschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ die Menschengruppen kennen, die zur Zeit Jesu in Palästina gelebt haben ■ erarbeiten, warum Menschen gegen Jesus waren ■ Bibelstellen finden 	Bibeln oder kopierter Bibeltext
<p>Das Abendmahl als Beginn des neuen Bundes</p> <p>Die Schüler überprüfen ihre Vorkenntnisse zum Abendmahl und ergänzen ihre Aufzeichnungen nach dem Lesen eines Gesprächs zwischen Paolo und Thomas.</p> <p>M 4 Worum geht's? – das Abendmahl</p> <p>M 5 Thomas beantwortet Paolos Fragen – das Abendmahl</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorkenntnisse über das Abendmahl vergegenwärtigen und ergänzen 	
<p>So können Sie die Materialien aus Baustein 1 kombinieren</p> <p>M 4 und/oder M 5 kann in die folgende Stunde verschoben werden. Da jedes Material mit einem kurzen Text zu Paolo beginnt, ist es auch als Einstieg nutzbar. Falls genügend Zeit vorhanden ist, können die Schüler einen Bibeltext über das letzte Abendmahl lesen (z. B. Mk 14,18).</p>		

Baustein 2 Paolo lernt die Passion Christi kennen

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p>Jesu Passion – von Freunden verraten und verlassen</p> <p>Nach einem kurzen Rollenspiel zum Thema „Von Freunden verraten und verlassen“ lesen die Schüler drei Texte zur Gefangennahme Jesu, stellen Verständnisfragen aus Sicht Paolos und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Rollenspielen und dem, was sie über die Passion von Jesus erfahren haben, fest.</p> <p>M 6 Allein gelassen, verraten, verkauft und verhaftet – die Jünger lassen Jesus im Stich</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ sich Gefühle bewusst machen, von Freunden im Stich gelassen zu werden ■ Passionstexte wiederholen bzw. kennenlernen ■ Gefühle und Stimmungen kreativ ausdrücken 	<p>Methodenkärtchen „Rollenspiel“</p> <p>Farbstifte oder Wasserfarben, ggf. passende, ruhige Musik</p>  <p>CD GW</p>
<p>Jesu Passion – verleugnet, verurteilt, gekreuzigt</p> <p>Die Verleugnung durch Petrus macht den Schülern noch einmal die Tiefe der Verlassenheit Jesu deutlich, symbolisiert durch den Hahn. Mithilfe des Spiels „Packesel“ werden die Schüler an die Passionsgeschichte herangeführt und lesen dann Mt 27. Die Zuordnungsaufgabe in M 7 verdeutlicht den Schülern die Schuldfrage um Jesus und Barrabas. Im Gespräch erarbeiten die Schüler die Bedeutung des Opfertodes Jesu (M 8).</p> <p>M 7 Verurteilt – wer ist schuldig, wer unschuldig?</p> <p>M 8 Jesus starb für die Schuld der Menschen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ die Geschichte von der Verleugnung des Petrus kennen ■ erleben, wie es sich anfühlt, wenn man für die Fehler anderer bestraft wird ■ das Passionsgeschehens kennen ■ ergründen von Sinn und Bedeutung des Opfertodes Jesu 	<p>Bild eines Hahnes</p> <p>Bibeln oder kopierter Bibeltext</p> <p>Spiel „Packesel“ oder Rechenstäbchen und Flasche mit schmalen Hals oder Flaschendeckelsammlung und Streichhölzer</p> <p>Computer für PPP</p>  <p>CD 6</p>
<p>So können Sie die Materialien aus Baustein 2 kombinieren</p> <p>Falls Sie M 4 und M 5 in diese Stunde verschoben haben, können Sie das Malen des Bildes weglassen. Dieser Teil kann auch als Abschluss in Baustein 2 verschoben werden.</p>		

Baustein 3 Ostern – neues Leben beginnt

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p>Jesus lebt! – Ostern verstehen durch Bilder und Symbole</p> <p>Paolo erinnert sich an die erlebte Osternachtfeier und möchte nun mehr über die Auferstehung Jesu wissen: Die Schüler lesen einen Ostertext und versetzen sich in die Rolle einer der Personen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ die Osterbotschaft kennen ■ Inhalte der Passions- und Ostertexte wiederholen 	<p>Bibeln oder kopierter Bibeltext</p> <p>Scheren, Leim, Farbstifte</p>

Über die einzelnen Puzzleteile des Kreuzes ergründen Sie dessen Botschaft, beschäftigen sich dann mit Bildern und Symbolen zur Auferstehung und verzieren selbst ein Osterei. Schließlich planen sie gemeinsam die letzte Einheit.

M 9 Das Kreuz Jesu Christi – ein Puzzle

M 10 Die Botschaft des Kreuzes

M 11 Botschaften entschlüsseln – Symbole

M 12 Symbole auf Ostereiern entschlüsseln


- verstehen, was das Ostergeschehen mit unserem Leben zu tun hat

- Bezüge zwischen Brauchtum und Botschaft herausfinden

So können Sie die Materialien aus Baustein 3 kombinieren

Mithilfe der Bilder von M 9 kann eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt werden. Dann sollten M 11 und M 12 in die nächste Einheit verschoben werden.

Baustein 4 Der Osterfreude Ausdruck verleihen

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p>Ostern – ein Fest der Freude und der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen</p> <p>Entscheiden Sie mit Ihren Schülern, wie sie die Abschlusseinheit gestalten wollen. Sie können dazu einige der angebotenen Materialien nutzen, aber auch Ideen der Schüler mit aufnehmen. Auf CD 6 werden mehrere Bastelvorschläge mit einem Bezug zur Osterbotschaft angeboten.</p> <p>M 13 Osterfreude erleben – miteinander spielen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ostern als wichtiges Fest der Kirche wahrnehmen ■ Zusammenhänge zwischen biblischer Botschaft, Traditionen und Bräuchen erkennen 	<p>Bastelvorschläge</p>  <p>CD 6</p>
<p>So können Sie die Materialien aus Baustein 4 kombinieren</p> <p>Die Materialien können beliebig von Ihnen angeordnet oder durch eigene ergänzt werden.</p>		

Auf der **CD 6** finden Sie alle Materialien im **Wordformat** sowie folgendes **Zusatzmaterial**:

- M7_Hahn
- M8_PPP_Jesus_und_die_Schuld.doc
- Von_der_Raupe_zum_Schmetterling.doc
- Küken_als_Zeichen_fuer_Ostern.doc
- Osterlamm_Bastelanleitung_I.doc
- Osterlamm_Bastelanleitung_II.doc
- Ein_Lesezeichen_basteln.doc



CD 6

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Durch Leiden zum Leben*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



4 Klassenleiter • 4 Die Passions- und Osterzeit II, S. 63 • 1 Stunde

Durch Leiden zum Leben – die Passions- und Osterzeit

Von Anneli Kipphahn, Albstadt
Mit Illustrationen von Julia Lorenzmann

Ostern ist neben Weihnachten das wichtigste Fest im Jahreskreis. Viele Handlungen und Symbole, die fast in allen christlichen Gemeinschaften verwendet sind, gehen auf das Ostergeschähen zurück. Ebenso beginnen uns in der Passions- und Osterzeit zentrale Bräuche und Traditionen, die wichtige Inhalte des christlichen Glaubens in sich tragen. Aber nur wenige Schüler kennen die genauen Zusammenhänge und die Bedeutung von Ostern.

Begleiten Sie mit Ihren Schülern den 14-jährigen Passio, der nachträglich über Ostern und Jesus Christus weiß. Die Schüler folgen Passio, bei dem sie einen Besuch in eine Kirche und erfahren, wie er die Osterzeitfeier erlebt. Mithilfe von Bibelstellen, Filmen, Bildern, Karikaturen, Spielen und Bastelarbeiten vergewaltigen und ergänzen die Schüler ihr Wissen über die biblischen Hintergründe von Ostern sowie über viele Symbole, die in unserem Umfeld vorkommen.



Das Osterkreuz als Kreuz mit Symbolen

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 5/6 Dauer: 4 Basisteile @ Doppelstunden!	 Bibel: Auszug aus den Passions- und Ostergeschichten
 Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">- Die Passionsgeschichte kennen- Die Osterbotschaft verstehen- Verbindungen zwischen der biblischen Botschaft und der eigenen Lebenswirklichkeit herstellen- Osterprozesse ergreifen- Ostern als Fest der Freude und der Gemeinschaft mit Gott und dem Menschen erleben	 Methoden: Filme • Rollenspiele • Bildbetrachtung Be Plus: Unveröffentlichte mit Auszug aus einem Kinderbuch • Bastel- und Spielanleitungen • Kreuzpuzzle

© GABUS Buchverlag Berlin 2016